KARLSRUHE
FAKULTÄT FÜR ARCHITEKTUR

KIT
Karlsruhe Institute of Technology

Bewerbung
bis zum 15.6.2012 an: philipp.dechow@kit.edu

Voraussetzungen: Abgeschlossenes Vordiplom oder Bachelor in der Fachrichtung Architektur/Städtebau/Stadtplanung/Landschaftsplanung. Bitte einen kurzen Lebenslauf und max. zwei Seiten über Vorarbeiten oder Fähigkeiten beifügen, die Sie in das Projekt mitbringen.

Gruppengröße: max. 40 Studierende
Unkostenbeitrag ca. 250 € für Unterkunft und Verpflegung
Anerkennung: 3 ECTS als Wahlfach oder Stegreif

FG Regionalplanung und Bauen im Ländlichen Raum
Institut Entwerfen von Stadt und Landschaft
Fakultät für Architektur
Karlsruher Institut für Technologie

Weitere Informationen:
rbl.iesl.kit.edu/sommerunimenzenschwand2012.php
www.facebook.com/events/353281614703479/

SOMMERUNI 2012

UPDATE SCHWARZWALD

Veranstalter
Fakultät für Architektur, KIT
in Kooperation mit der Universität Stuttgart

UPDATE SCHWARZ WALD

SOMMERUNI

8.8 – 17.8.2012
IN MENZENSCHWAND

BERNAU UND MENZENSCHWAND PACKEN'S AN.

Schwarzwaldidyll im Strukturwandel – Bernau und Menzenschwand packen's an! Die beiden benachbarten Orte liegen inmitten der spektakulären Landschaft des Südschwarzwalds, doch die tiefgreifenden Veränderungen in der Landwirtschaft, im Tourismus und Gesundheitswesen haben ihre Spuren hinterlassen: Schwarzwaldhof und Schwarzwaldklinik – das war einmal. Viele Höfe werden nicht mehr bewirtschaftet und stehen leer, die Kliniken sind nach diversen Gesundheitsreformen insolvent, die Orte leiden unter dem Verlust ihrer Arbeitgeber und Touristenmagnete. Was nun?
In der Sommeruni werden Visionen erarbeitet, um die bemerkenswerten Potenziale der Orte zu mobilisieren, den ungewöhnlichen Baubestand zu reaktivieren und innovative Nutzungsformen für den Naturpark Südschwarzwald zu entwickeln.

Dieses Projekt wird gefördert durch den Naturpark Südschwarzwald mit Mitteln des Landes Baden-Württemberg, der Lotterie Glücksspirale und der Europäischen Union (ELER).

Naturpark Südschwarzwald

GlücksSpirale

SCHWARZWALDIDYLL IM STRUKTURWANDEL

SOMMERUNI IN MENZENSCHWAND 8.8 – 17.8.2012

Schwarzwald

Leerstände in alten und neuen Schwarzwaldhäusern, Schwarzwaldkliniken in der Insolvenz, sterbende Gasthöfe – und andererseits neue und nichtssagende Wohnhäuser an den Ortsrändern. Die durch die Anforderungen der Landwirtschaft und des Kurbetriebs geformte bauliche Struktur der Schwarzwalddörfer scheint nicht mehr zu den verbliebenen Nutzungen zu passen. Eine Klinik mit 130 Betten in einem Dorf von gerade mal 700 Einwohnern – wer braucht das, und wozu? Die gleiche Frage trifft die Wirtschaftsteile der Schwarzwaldhöfe, die meist etwa zwei Drittel des Gebäudevolumens ausmachen und heute keine Nutzung haben. Und der Wohnteil, das verbleibende Drittel, das von außen so urgemütlich scheint, ist im Inneren heutigen Komfortansprüchen völlig fremd: Es zieht, es ist dunkel, die Deckenhöhe ist unter zwei Metern – kaum einer möchte dort einen langen Schwarzwaldwinter verbringen, trotz Kachelofen.

Doch jeder Krise wohnt ein Zauber inne – stecken in diesen Schwarzwalddörfern nicht ungeahnte Potenziale? Wo sonst finden wir heute so viel Raum für innovative Konzepte?

UPDATE SCHWARZWALD – EIN IDYLL IM STRUKTURWANDEL

Die Kliniken: Warten die großen Bauvolumen vielleicht nur auf neue Nutzungsformen, um wieder zu einem Motor für die Entwicklung der Orte zu werden?
Die Schwarzwaldhäuser: Wahrzeichen der Region oder nur noch Kulisse? Wie können sie als lebendiger Bestandteil einer regionalen Baukultur weiterentwickelt werden?
Die Neubauten: Müssen sie an den an den Ortsrändern stehen oder können die Orte im Inneren verdichtet werden? Wie verändert sich das Ortsbild durch die Neubauten? Welche Rolle kann das heimische Holz als Baustoff spielen?
Die Orte: Wie können sie sich in ihren Profilen ergänzen? Welche Chancen ergeben sich aus der Zusammenarbeit der beiden Dörfer?
Die Landschaft: Was wird aus der Kulturlandschaft des Naturparks Südschwarzwald nach dem Strukturwandel in der Landwirtschaft und welche Rolle spielt dabei das Hinterwälder Rind?

Die Sommeruni in Menzenschwand soll hierzu innovative Lösungen entwickeln, die durch gründliche Auseinandersetzung mit dem Gebiet sowie durch intensive Diskussion der Studierenden untereinander und mit den Lehrenden fundiert sind. Die Gemeinden, der Naturpark Südschwarzwald, das Netzwerk der Hofeigentümer und andere Akteure vor Ort sind in die Vorbereitung eingebunden.

Eine Busexkursion zu interessanten Projekten im Naturpark Südschwarzwald und öffentliche Abendvorträge geben Impulse und verknüpfen die örtliche Diskussion und die Sommeruni. Die Ergebnisse werden von einer Jury bewertet und am letzten Abend öffentlich präsentiert und diskutiert. Es werden Preisgelder vergeben.

Betreuung der Sommeruni
- Prof. Kerstin Gothe und Philipp Dechow, FG Regionalplanung und Bauen im Ländlichen Raum, KIT
- Prof. Johann Jessen und Luigi Pantisano, Städtebau-Institut Uni Stuttgart
- Prof. Antje Stokmann und Johannes Jörg, Institut für Landschaftsplanung und Ökologie, Uni Stuttgart

Abendvorträge, Gastkritik, Mitglieder der Jury:
- Marina Hämmerle (Geschäftsführerin des VAI Vorarlberger Architekturinstitut)
- Köbi Gantenbein (Chefredakteur der Zeitschrift Hochparterre)
- Prof. Mark Michaeli (Lehrstuhl für Nachhaltige Entwicklung von Stadt und Land, TU München)
- Prof. Christian Wagner (Lehrstuhl für Ortsbildentwicklung und Siedlungsplanung, HTW Chur)
- Vertreter des Naturparks Südschwarzwald sowie der Gemeinden